

Gemeinde **SPLITTER**

Aktuelle Informationen der Liste Unabhängiges Soziales Steinakirchen

Ausgabe 1 / Jänner 2023

GRÜSSE AUS DEM **LUSTHAUS**



UNTERER MARKTPLATZ 13

„DA GEHT IMMER NOCH DIE POST AB!“

LISTE UNABHÄNGIGES SOZIALES STEINAKIRCHEN



Liste Unabhängiges
Soziales Steinakirchen

Editorial	S 2
Aus dem Gemeinderat	S 3-5
Highlights/Rückblicke.....	S 6
Gemeindefinanzen	S 7
Ankündigungen.....	S 8

Klubobmann LUST

WOLFGANG ZUSER



Bonjour Tristesse

Das Jahr 2022 endete wie es begann - mit intensiven Diskussionen rund um die finanzielle Lage der Gemeinde.

Das Jahr ging somit vorüber, ohne dass sich an dieser nunmehr nachhaltig besorgniserregenden Lage etwas geändert hätte oder auch nur der Versuch unternommen worden wäre, daran etwas zu ändern.

Sowohl 2022 als auch 2023 kann die Gemeinde den tagtäglichen Betrieb (**Löhne der Mitarbeiter*innen**, Betriebskosten wie Stromkosten usw.) nur mehr durch hohe Unterstützungen des Landes NÖ aufrechterhalten. Notwendige Investitionen wie Straßensanierungen, eine Sanierung der Ortswasserleitung (Tausch der Asbestrohre), der Ankauf von Immobilien oder gar Neubauten können nur mehr mit 100% Fremdfinanzierung (Förderungen, Darlehen) umgesetzt werden. Weitere Darlehen wurden inzwischen vom Land NÖ jedoch untersagt, da die zusätzliche Rückzahlung nicht mehr gewährleistet werden kann.

Ein vom Land NÖ eingefordertes „Haushaltskonsolidierungskonzept“ wurde in der Gemeinderatsitzung im Juni vom Bürgermeister vorgelegt und enthielt ausschließlich Einmaleinsparungen, jedoch keine einzige nachhaltige Maßnahme. Die einzige vom Bürgermeister und der ÖVP vorgeschlagene und beschlossene nachhaltige Maßnahme bestand in der **Erhöhung der Wasser- und Kanalgebühren**.

Auf diese Art und Weise lässt sich der jährliche Fehlbetrag von hunderttausenden EUR selbstverständlich nicht kompensieren. Alle unsere Vorschläge, Ideen oder Vorgehensmodelle der letzten 10 Jahre, hier

strukturell eine Trendwende zu erreichen, wurden und werden ignoriert und negiert.

Im Herbst schlug der Bürgermeister erstmalig eine **Personalreduktion** vor. Sein zweiter Vorschlag neben Gebührenerhöhungen ist es also, das ohnehin überarbeitete Personal (es besteht seit vielen Jahren ein massiver Anfall an Überstunden) zu verringern.

Was macht die 2/3-Mehrheitspartei ÖVP? Sie sieht diesem unsinnigen Treiben zu und segnet jeden, auch noch so schädlichen, Antrag des Bürgermeisters im Gemeinderat ab. Trotz hitziger Debatten in Ausschüssen, die klar erkennen lassen, dass das Handeln des Bürgermeisters auch innerhalb seiner Reihen keinesfalls durchwegs positiv beurteilt wird, wird im Gemeinderat völlig blind wieder geschlossen mitgestimmt. **Öffentliche Kritik ist innerhalb der ÖVP nicht möglich.**

Es bleibt somit weiterhin an uns, jene Kritik zu üben, die notwendig und angebracht ist. In manchen Kleinigkeiten gelingt es uns, zumindest das Schlimmste zu verhindern. Die großen richtungsweisenden Entscheidungen werden jedoch in völlig sturer Manier stets alleine von der ÖVP getroffen, meist Vorschlägen des Bürgermeisters folgend, ohne Rücksicht auf (finanzielle) Schäden für die Gemeinde.

Wir werden uns auch weiterhin nicht beirren lassen, uns mit Herz und Verstand einsetzen und uns für Ihre Anliegen im Gemeinderat stark machen.

Ihr Wolfgang Zuser

Aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen

Vorsitzende des Umwelt- und Verkehrsausschusses

KATHRIN SIEBERER



Stopp Littering– Ramadama

Im letzten Jahr konnte Umweltgemeinderätin **Kathrin Sieberer** wieder eine Müllsammelaktion unter gewohnten Rahmenbedingungen organisieren. Zahlreiche motivierte Sammler*innen beteiligten sich und erhielten als Dank für ihre Mühen einen Erlauftaler Guttschein.



Baurestmassendeponeie Prodes

Die Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht gegen die Errichtung einer Bodenaushubdeponie sowie der Erweiterung der Baurestmassendeponeie durch Prodes wurde im März abgelehnt. Die Marktgemeinde Steinakirchen am Forst stellt sich aber weiterhin an die Seite der Bürger*innen (NEIN zur Prodes Deponieerweiterung) und setzte nun den letzten möglichen Schritt zur Verhinderung der massiven Erweiterung der Deponie und nachhaltigen Zerstörung der Landschaft, indem sie eine außerordentliche Revision beim Verwaltungsgerichtshof einbrachte. Das Verfahren ist noch anhängig.



Festsaal

Neben ihrer Funktion als Umweltgemeinderätin kümmert sich **Kathrin Sieberer**, aufgrund ihrer gastronomischen Erfahrung, auch um zahlreiche Agenden im Zusammenhang mit dem Festsaal. Gemeinsam mit GfGR Günter Mondl war sie hauptverantwortlich für die neuerliche Abwicklung der Auflösung des Pachtvertrages. Sie organisierte nach Auszug des Pächters die Inventarisierung des gesamten Gebäudeinhalts sowie auch die anfängliche Grundreinigung des Objekts, damit dieses rechtzeitig zum Oktoberfest benutzbar war. Wir möchten uns für dieses außerordentliche Engagement herzlich bedanken.

Stromliefervertrag

In der Gemeinderatssitzung im November präsentierte der Bürgermeister einen neuen Stromliefervertrag des Anbieters EVN. Ohne ein einziges Vergleichsangebot zwang der Bürgermeister den Gemeinderat dieses Angebot zu akzeptieren, da ansonsten auf-

grund des alten Stromliefervertrages exorbitante Stromkosten (84 Cent/kWh) gedroht hätten. Die Kündigungsfrist des Altvertrages war bereits um mehrere Monate überschritten worden. Wieder einmal brachte der Bürgermeister durch Untätigkeit die Gemeinde in eine Zwangslage, die nur mit finanziellen Nachteilen behoben werden konnte.



Müllsammelstellen

Durch die bezirkswerte Umstellung des Sammelstems auf großvolumige Hubsysteme sowie die Zusammenführung von Plastikverpackungen und Almetall in der gelben Tonne wurden die zentralen Müllsammelstellen, an denen nun ausschliesslich Weiß- und Buntglas gesammelt wird, auf 3 Standorte reduziert (Sportplatz, Lehmhäusl, Zehethof).



Prodes Baurestmassendeponeie Vergleichsbild 2016/2022

Prüfungsausschussobmann des
Schulausschusses

ROLAND BERGER



Volksschulumbau

Der Umbau und die Erweiterung der Volksschule hat im vergangenen Jahr große Fortschritte gemacht. Der Rohbau ist fast fertiggestellt. 2023 erfolgt nun der Innenausbau und die Rückübersiedlung aus dem Zwischenquartier im Schloss Wolfpassing.

Im Gemeinderat wurde dazu im Juni die notwendige Haftungsübernahme in der Höhe von 3,85 Mio. EUR beschlossen. Die jährlichen Belastungen für die Gemeinde Steinakirchen sind, aufgrund von falschen finanziellen Prognosen sowie tatsächlich gestiegener Baukosten, von ursprünglich in Aussicht gestellten 150.000 EUR auf 250.000 EUR oder mehr gestiegen. Wie bei jedem Großprojekt in der Amtszeit des Bürgermeisters sind auch bei diesem Projekt die Kosten völlig entglitten.



Verkehrssicherheit

Weder in den Siedlungsstraßen (30er) noch in Zehethof (v.a. Piktogramme) wurde durch den Bürgermeister im abgelaufenen Jahr auch nur eine ein-



zige Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gesetzt. Der Bürgermeister weigert sich beharrlich, die notwendigen Verordnungen zu erlassen.

Verkehrskonzept Schule

Die Erarbeitung eines Verkehrskonzepts im Bereich der Schulen machte im Jahr 2022 durch Untätigkeit und teilweisen vorsätzlichen Boykott des verantwortlichen Bürgermeisters keine nennenswerten Fortschritte. Alle mühevoll erarbeiteten Konzepte des Mobilitätsbeauftragten **Roman Böcksteiner** sowie auch von Wolfpassinger Seite durch Mitglieder des Schulausschusses wurden gar nicht verfolgt oder nach kurzer Zeit wieder verworfen. Ob es vor der Eröffnung der neuen Volksschule noch sinnvolle und sicherheitsfördernde Maßnahmen geben wird (und diese finanzierbar wären), steht aktuell in den Sternen.

Mobilitätsbeauftragter

ROMAN BÖCKSTEINER



Vorschläge Verkehrskonzept Schule (Auszug)

Ziele

- ⇒ Sicherheit für Schüler*innen vorrangig
- ⇒ Priorisierung Fußgänger*innen und Radfahrer*innen
- ⇒ Geschwindigkeitsreduktion vor den Schulen
- ⇒ Entwirrung des Schulbusverkehrs, Privatverkehrs und Personalverkehrs
- ⇒ Attraktivierung Schulbusse
- ⇒ Mehrere sichere Querungsmöglichkeiten von den Siedlungen nördlich der Schule zur Schule
- ⇒ Ausreichend Parkmöglichkeiten für Lehrpersonal
- ⇒ Optisch ansprechende Gestaltung anstelle einer Asphaltwüste

Maßnahmen

- ⇒ Straßenverschwenkung Ortseinfahrt Kendlberg
- ⇒ Umkehrmöglichkeit der Schulbusse vor NMS-Turnsaal
- ⇒ Haltestelle Schulbusse vor Heizhaus
- ⇒ Verlängerung Gehsteig entlang Friedhofsmauer bis Heizhaus
- ⇒ Bring- und Abholzone Eltern („Knutsch&Knautsch-Zone“) im Bereich jetzige Bushaltstelle gegenüber Friedhof
- ⇒ Optisch ansprechende Fahrbahntrennung Habergstraße - Abholzone Eltern
- ⇒ Parkstreifen für NMS Personal (inkl. Gehweg über Zubau) oberhalb Sportplatz NMS

Vorsitzender des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Wohnbau

WOLFGANG ZUSER



Kunst- und Kulturförderung

Die Einführung einer Kunst- und Kulturförderung wurde aufgrund der Budgetprobleme auf das Jahr 2023 verschoben. Mit dieser Förderung sollen zukünftig öffentliche Kunst- und Kulturveranstaltungen sowie dauerhaft öffentlich zugängliche Kunstprojekte unterstützt werden.

JUSY (Jugendservice)

Das Jugendservice Ybbstal mit seinen Niederlassungen in Waidhofen/Ybbs und Wieselburg stellte erstmals einen Antrag auf Förderung. Dieser Antrag wurde im Gemeinderat einstimmig unterstützt.

Wohnbauprojekt alter Kindergarten

Aufgrund der explodierenden Baukosten konnte das Wohnbauprojekt beim alten Kindergarten durch den Bauträger GEDESAG noch nicht gestartet werden. Wir hoffen, dass die Entwicklung der Baukosten 2023 einen Baustart ermöglicht.

Baulandmobilisierung

Eine bereits im Herbst 2021 erstmals erörterte Initiative zur Baulandmobilisierung konnte aufgrund finanzieller Mittel vergangenes Jahr nicht fortgesetzt werden. Da die finanzielle Lage auch 2023 keinerlei Spielraum zulässt, wird eine nachhaltige Baulandmobilisierung (z.B. durch Rückkäufe von gewidmetem Bauland durch die Gemeinde) auch in den kommenden Jahren nicht verwirklicht werden können.



JUSY

Bietet Beratung, Information, Aktivitäten, einen Treffbereich, Schulsozialarbeit und Therapie für junge Menschen von 12 bis 25 Jahren sowie deren Eltern, Angehörige und Bezugspersonen an.

Angebote u.a.

- ⇒ Bildungs- und Berufsberatung
- ⇒ Suchtberatung
- ⇒ Themenwochen zu
 - ⇒ Sexualität
 - ⇒ Alkohol, Rauchen
 - ⇒ Illegale Drogen & Suchtprävention
 - ⇒ Pubertät, Selbstständig werden
 - ⇒ Gewalt und Gewaltprävention
 - ⇒ Safer Internet
- ⇒ Alle Angebote unter <https://jusy.at/>

Kontakt

JUSY Wieselburg
Hauptplatz 10-12
3250 Wieselburg

Tel: 07416 200 72
Mail: wieselburg@jusy.at
WhatsApp / Signal:
+43 681 204 510 93

Öffnungszeiten:
DI + MI: 9 - 16 Uhr
FR: 13 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Bildungsgemeinderat

JOSEF GINNER



Seminarzentrum Altes Rathaus

Die Sanierung und Revitalisierung des Alten Rathauses mit Mitteln der Leaderregion Eisenstraße sowie des kommunalen Investitionspaketes wurde 2022 abgeschlossen.

Im Rahmen eines Vortrages zum Thema altes Heilwissen wurden die beiden Seminarräume im Obergeschoss feierlich eröffnet.

Für die Initiative zur Wiederbelebung sowie Konzeptionierung der Sanierung dieses geschichtsträchtigen Objekts möchten wir uns an dieser Stelle beim Kräuterkraftwerk herzlich bedanken!

Alle Informationen zu den mietbaren Seminarräumen finden Sie auf der Gemeindehomepage unter:

<https://steinakirchen-forst.gv.at/altes-rathaus>

Faires Frühstück

Nach zwei Jahren Pause fand im März 2022 wieder das traditionelle Frauenfrühstück anlässlich des Weltfrauentages im Kultursaal der Musikschule statt. Mit regionalen und fair gehandelten Produkten gestalteten wir ein Frühstück für alle Frauen und deren emanzipierte Männer.



Eröffnung LUSThaus

Im Mai eröffneten wir feierlich unser Büro im unteren Markt. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, unseren Treffpunkt zu besichtigen und mit uns anzustoßen. Mit eigens aufgelegten Postkarten (siehe Titelseite) verschickten wir bei der Feier Grüße und Wünsche nach Nah und Fern. Die Kinder konnten sich in der Kindermalecke verwirklichen.



Pride Month

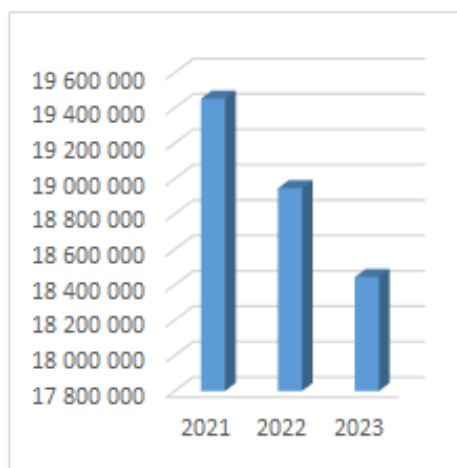
Im Pride Month Juni setzten wir im LUSThaus ein nach außen sichtbares Zeichen der Solidarität. Unsere Idee, auch einen Zebrastreifen im Ort temporär bunt einzufärben, scheiterte an der aktuellen Rechtslage beziehungsweise Rechtsauslegung in Niederösterreich. Im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern sind bunt eingefärbte Schutzwege in Niederösterreich nicht zulässig. Unsere Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema sorgte aber immerhin für ein landesweites Medienecho (ORF NÖ, NÖN NÖ, Kurier, Krone), welches möglicherweise zu einem diesbezüglichen Umdenken auch in Niederösterreich führt. 2023 werden wir den nächsten Versuch starten.



Gemeindefinanzen

Gemeindevermögen

Die ständige Auflösung von Rücklagen reduziert fortlaufend das Gemeindevermögen. Das Gemeindevermögen sank damit zwischen 2021 und 2023 um ca. 1 Mio. EUR, das sind ca. 5% des Gesamtvermögens.

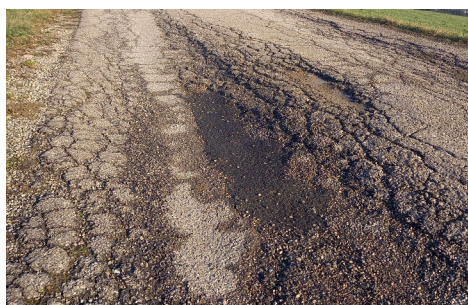


Haushaltsvoranschlag 2023

Nur mit einem Landeszuschuss von 228.700 EUR ist es möglich, den laufenden Betrieb der Gemeinde aufrecht zu erhalten. Ohne diesen Zuschuss könnte die Gemeinde Löhne und andere laufende Kosten nicht mehr bezahlen.

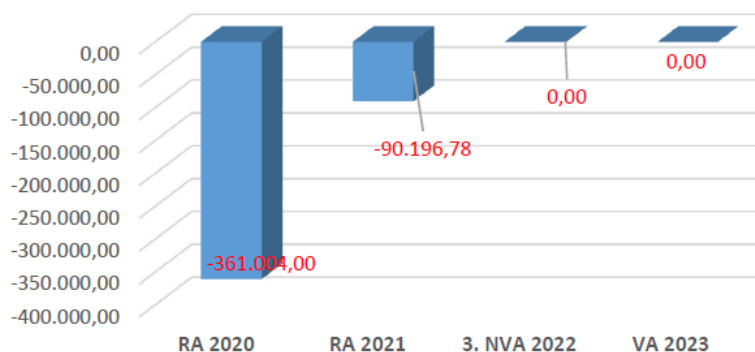
Projekte

Aufgrund der finanziell dramatischen Situation hat das Land NÖ vorerst verboten, für 2023 auch nur ein einziges Projekt zu planen. Somit können keine Straßen saniert werden, die dringende Sanierung des Ortswasserleitungsnetzes nicht begonnen werden, kein neues Musikerheim errichtet werden usw. usf.



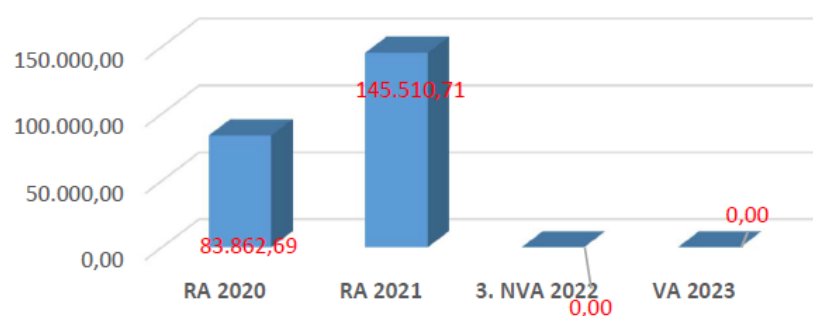
Legende: RA 2020—Rechnungsabschluss 2020, RA2021—Rechnungsabschluss 2021, 3. NVA 2022—3. Nachtragsvoranschlag 2022, VA 2023—Voranschlag 2023

Entwicklung des Nettoergebnisses



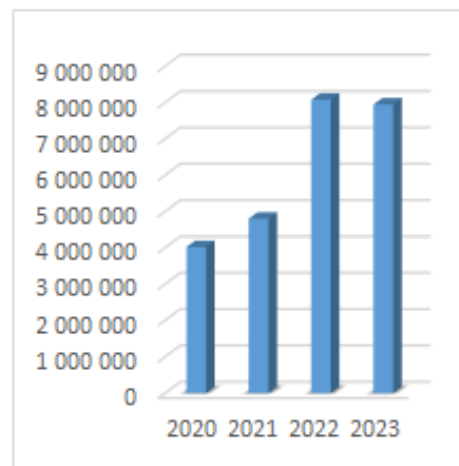
Das **Nettoergebnis** 2023 wird aufgrund der Auflösung (fiktiver) Rücklagen i.d.H.v. 500.000 EUR erneut ausgeglichen ausgewiesen. Die Rücklagen der Gemeinde sind somit fast vollständig aufgebracht.

Entwicklung des jährlichen Haushaltspotenzials



Das **Haushaltspotenzial** (die Eigenmittel der Gemeinde zur Finanzierung von Projekten) wird 2023 nur mit Hilfe eines Landeszuschusses i.d.H.v. 228.700 EUR bei 0 EUR verbleiben. Es sind damit keinerlei Eigenmittel zur Finanzierung von notwendigen Projekten vorhanden.

Der **Schuldenstand** der Gemeinde (inklusive der indirekten Schulden von Schulverbänden, Badverband usw. für welche die Gemeinde auch die Tilgung trägt) verbleibt nach der Haftungsübernahme der Volksschulsanierung bei **ca. 8 Mio. EUR**.



Veranstaltungen Frühjahr 2023



Weltfrauentag

Faires Frühstück
für Frauen und
emanzipierte Männer!

Datum: **Sonntag 12. März**
Zeit: 09:00 – 12:00
Ort: Kultursaal Musikschule
Steinakirchen am Forst

LUST

Für Kinder steht eine Spielecke bereit!

Liste Unabhängiges Soziales Steinakirchen



EINLADUNG ZUM KRAPFENSTAND AM Faschingsdienstag

**21. Februar 2023
ab 10:00 Uhr
Marktplatz**

Tee - Punsch - Glühwein - Schnaps - Saft

HELGA'S HANDGEMACHTE FASCHINGSKRAPFEN

Finden Sie gut, wofür wir uns einsetzen? Erwarten Sie sich mehr Transparenz in der Gemeindepolitik?

Haben Sie LUST, etwas zu verändern?

Wir vergrößern laufend unser Team und suchen engagierte Steinakirchnerinnen und Steinakirchner, die unsere Gemeinde mitgestalten wollen.

- ⇒ Sie haben Ideen für Steinakirchen und wollen Steinakirchen aktiv mitgestalten?
- ⇒ Sie schätzen sachorientierte Entscheidungen?
- ⇒ Sie arbeiten, beraten und entscheiden gerne im Team?

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

IMPRESSUM

Liste Unabhängiges Soziales Steinakirchen (LUST)

Unterer Markt 13/1, 3261 Steinakirchen

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinderatsklub LUST, Wolfgang Zuser



facebook.com/listesteinakirchen

www.listesteinakirchen.at



Liste Unabhängiges
Soziales Steinakirchen